

# **Ich will nicht – Du sollst nicht Atombombenopfer sein**

**Aktionstage in Büchel zum Hiroshima- und Nagasaki-Gedenken, 6. bis 9. August 2026**

Vom 6. bis 9. August finden am Atomwaffenstandort Büchel Aktionstage zum Gedenken an die amerikanischen Atombombeneinsätze vom August 1945 in Hiroshima und Nagasaki statt. Die Friedensgruppe der Quäker, die Versöhnungsbundgruppe Cochem/Zell sowie Teilnehmende der Internationalen Fastenkampagne setzen mit Mahnwachen, Gehmeditationen und einem 24-Stunden-Dauergebet Zeichen gegen Atomwaffen und für globale Abrüstung.

Trotz der historischen Verbrechen von Hiroshima und Nagasaki drohen führende Politiker der Atom-mächte weiterhin mit dem Einsatz nuklearer Waffen. In Deutschland werden sogar Stimmen laut, die einen „europäischen“ oder „deutschen atomaren Schutzschirm“ fordern. Die Friedensgruppen in Büchel halten dem entgegen: Der einzige Schutz vor Atomwaffen besteht darin, sie vollständig abzuschaffen.

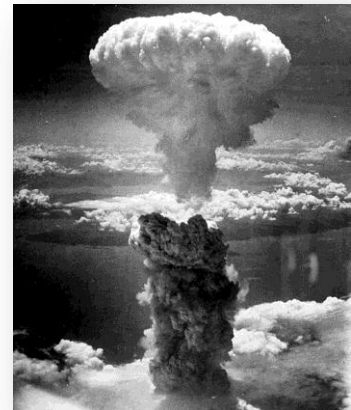
## **Ablauf der Aktionstage**

### **Donnerstag, 6. August – Hiroshima-Tag**

**8:15 Uhr** – Mahnwache auf der Friedenswiese am Fliegerhorst Büchel mit Läuten der Friedensglocke

**17:30 Uhr bis 19:00 Uhr** – Online-Beteiligung an der Veranstaltung „Laternen für Frieden – Von Hiroshima an die Welt“, die in Brüssel von Pax Christi International und dem Quaker Council for European Affairs (QCEA) veranstaltet wird. Mehr dazu hier:

<https://www.qcea.org/events/lanterns-for-peace-from-hiroshima-to-the-world/>



### **Freitag, 7. August**

**16:40 Uhr** – Friedensgebet auf der Friedenswiese

### **Samstag, 8. August – Beginn des Dauergebets**

**11:00 Uhr** – Start des 24-Stunden-Dauergebets an der Einfahrt zum Fliegerhorst, mit Impulsen zum Thema „Biblische und heutige Propheten“

### **Sonntag, 9. August – Nagasaki-Gedenken**

**11:02 Uhr** – Abschluss des Dauergebets und Gedenkzeit zur Zerstörung Nagasakis.

Anschließend gemeinsames Fastenbrechen.

Mit weiße Fahnen und T-Shirts mit dem Slogan „Ich will nicht – Du sollst nicht Atombombenopfer sein“ werden die Aktionsteilnehmer tagsüber durch Cochem ziehen.